

Im Blickpunkt: Wohnungsbau in Greven

Greven



Hart am Wind mit inkludierter Schräglage – kein Problem; auch die Harakiri-Abfahrt, Österreichs mit knapp 80 Prozent Gefälle steilste Piste, geht's halbwegs munter runter. Aber dieses XXL-Kettenkarussell, jüngst das Fahrgeschäft-Highlight auf Grevens Kirmes, nötigte mir allergrößten Respekt ab. Allein der Anblick des in luftiger Höhe

sich überm Wilhelmsplatz drehenden Karussells ließ die Beine zittern und den Schwindel auslösen. Dass dann auch noch die Liebste, die ansonsten bei Outdoor-Abenteuern eher vorsichtig zurückhaltend agiert, aus himmlischer Höhe grüßte: Chapeau, Chapeau... Apropos Schwindel: Da bedarf es keiner 55 Meter Karussellhöhe. Der Schwindel überkommt mich auch auf der Leiter in Zimmerdeckenhöhe. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Bis die Tage, Ihr und euer

Al Denke

NACHRICHTEN

„Leezen Alarm“: Alle radeln mit

GREVEN. Schüler setzen am Freitag ein tolles Zeichen der Solidarität. „Leezen Alarm – 500 Räder für eine gemeinsame Stadt“ wird ab 14 Uhr voraussichtlich mehrere hundert Jugendliche und Erwachsene gemeinsam auf die Straße bringen. Hier vorab einige wichtige Hinweise: Die Schülervertretungen der weiterführenden Schulen freuen sich darüber, wenn am Freitag auch erwachsene Bürger mitfahren. Treffpunkt für die Abfahrt ist um 14 Uhr im Innenhof des GBS – Kulturzentrums. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Organi-



satoren bitten für das anschließende Kulturfest in Reckenfeld um Kuchenspenden. Interessierte Helfer melden sich bitte bei georg.dodt@stadt-greven.de

Heute Bibelgesprächskreis

GREVEN. Der ökumenische Bibelgesprächskreis lädt heute um 20 Uhr wieder zu einem anregenden Austausch im Haus der Begegnung ein. Dieses Mal steht die Geschichte von Noomi und Rut im Mittelpunkt des Abends (Buch Rut). Auf-

bruch in die Fremde und Treue sind zwei Themen, die dabei angesprochen werden. Eingeladen sind alle, die ihr Leben von der Bibel in Frage stellen lassen wollen und die dies im Austausch mit anderen tun möchten, heißt es abschließend.

Krad aus Tiefgarage gestohlen

GREVEN. Aus einer Tiefgarage an der Fredenstiege ist am vergangenen Wochenende ein Motorrad gestohlen worden. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise zum Diebstahl

der blauen Yamaha XT 660 machen können ☎ 928 4455. Sie fragt: Wer weiß, wo die Yamaha, Kennzeichen EG - MS 87, jetzt abgestellt ist?

KALENDER

Wetter
Temperatur: 15,6 Grad (gestern, 14 Uhr)
Höchsttemperatur: 17,6 Grad (vorgestern)
Tiefsttemperatur: 9,5 Grad (gestern)
Niederschlag: 2,0 l/qm

Daten heute
Sonnenaufgang: 06.53 Uhr
Untergang: 19.59 Uhr
Mondaufgang: 02.55 Uhr
Namenstag
Otmar, Emma

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Cramer & Löw, Marktstr. 28, 48268 Greven, Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 8.30-14.00 Uhr
Anzeigen-/Leserservice:
Telefon: 0 25 71 / 93 68 11
Fax: 0 25 71 / 93 68 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion Greven: Marktstraße 45, 48268 Greven
Ulrich Reske: 0 25 71 / 93 68 70
Oliver Hengst: 0 25 71 / 93 68 71
Monika Gerhartz: 0 25 71 / 93 68 72
Peter Beckmann: 0 25 71 / 93 68 78
Fax: 0 25 71 / 93 68 79
E-Mail: redaktion.gre@wn.de



Exklusiv für Mieter

17 Wohnungen und ein Ladenlokal füllen Posthörnchen-Lücke / Auch öffentlich geförderter Wohnungsbau



Zwischen dem bestehenden Gebäude Alte Münsterstraße 7 (links) und dem Haus Menke rechts entsteht der Neubau mit 17 Mietwohnungen und einem knapp 400 Quadratmeter großen Ladenlokal.

Plan: Architekturbüro Hillebrand und Welp

Von Ulrich Reske

GREVEN. Einst ein hübsches Haus, später verfallen und marode. Dann räumte der Bagger das Posthörnchen weg. Die hässliche Baulücke klafft seit über zwei Jahren als Wunde an der Alten Münsterstraße. Doch jetzt wird sie geschlossen. Mit einem viergeschossigen Bauprojekt.

17 Wohnungen zwischen 60 und 85 Quadratmetern

stehen ausschließlich dem Mietwohnungsmarkt zur Verfügung. Die Familie Riestenpatt, die auch schon eine Wohnanlage mit über 50 Wohnungen im Schatten der GBS errichten ließ, erfüllte auch die städtische Forderung, an dieser Stelle öffentlich geförderten Wohnraum mit einzuplanen. „Vermutlich drei Wohnungen werden entsprechend ausgewiesen“, erläutert Architekt Gerhard Welp, der für die

Planung verantwortlich ist, die Nutzung des Bauvorhabens.

Im Vorfeld gab es dabei durchaus Differenzen mit der Stadt. So hätten die Bauherren gern auch im Erdgeschoss Wohnungen statt Ladenflächen ausgewiesen. Doch da blieb die Stadt hart: Ein klares Nein dazu im Kerngebiet.

Um tatsächlich viergeschossig bauen zu können, wurde ein „Vorhabenbezoge-

ner Bebauungsplan“ gemeinsam mit dem Nachbargebäude Alte Münsterstraße 7 aufgestellt. Tatsächlich werden die dann künftig 22 Wohnungen auch durch eine gemeinsame Aufzugsanlage aus der Tiefgarage barrierefrei erreichbar sein.

Mit rotem Ziegel, weißer Fensterleibung und der Giebelständigkeit des südlichen Baukörpers entlang der Alten Münsterstraße zollt der Neubau dem alten Haus

Menke Respekt – das jedenfalls merkt der Gestaltungsbeirat in seiner Beurteilung positiv an.

Nachdem der Ausschuss für Stadtentwicklung die Offenlegung des Projekts beschlossen hat, könnte mit Beginn des neuen Jahres mit dem Neubau begonnen werden. Der Einzugstermin für die neuen Münsterstraßen-Bewohner ist zunächst einmal auf Mai 2017 festgelegt.



Zwei verlinkerte Gebäude werden am Diekpohl auf einem gut 1600 Quadratmeter großen Grundstück veröffentlicht.

Plan: Architekturbüro Berkenheide

Wasserturm weicht Wohnanlage

Eigentumswohnungen am Diekpohl

-res- **GREVEN.** Cevapcici und Steaks vom Lavagrill – die wird es noch bis zur Mitte kommenden Jahres in der Gaststätte „Zum Wasserturm“ geben. Dann wird das Grevener Traditionsrestaurant abgeschlossen und abgerissen.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wurden jetzt die beiden Gebäude präsentiert, die die Ahaus Bauunternehmung auf dem gut 1600 Quadratmeter großen Grundstück errichten wird. Die beiden verlinkerten, hochwertigen

Eigentumskomplexe werden drei bzw. zweigeschossig plus einem Staffelgeschoss geplant. Zwischen elf bis 13 Wohnungen werden über der gemeinsamen Tiefgarage errichtet.

Auch der Gestaltungsbeirat hat sich mit dem Neubauprojekt, das nach den Plänen des Architekturbüros Berkenheide gebaut wird, beschäftigt. Er stellt fest, dass sich die Neubauten angemessen in den städtebaulichen Kontext einfügen. Auch der Ausschuss hat sich dem Votum angeschlossen.

Ein Fest für alle Gemeindemitglieder

St. Martinus feiert Geburtstag

GREVEN. Die Pfarrgemeinde St. Martinus feiert am kommenden Sonntag Geburtstag. Seit vielen hundert Jahren steht die markante Kirche auf dem Kirchberg in der Grevener Innenstadt und ist das Wahrzeichen der Stadt. Die über 19 000 Gemeindemitglieder, alle Vereine, Verbände und Gruppierungen sowie Interessierte und Gäste sind eingeladen, um 10.30 Uhr den Familiengottesdienst und anschließend bis 18 Uhr rund um den Kirchberg mitzufeiern.

Ein vielseitiges Programm wartet auf die Besucher: Eine Musical-Aufführung mit Kindern der Josefgemeinschaft, die neue MARY'S Band „Joseph“ spielt Live-Musik, ein großer Bücherflohmarkt lädt zum Stöbern ein und zahlreiche Spiel- und Aktionsstände der Gemeindeg



meindegruppierungen sorgen für gute Unterhaltung bei Groß und Klein. Das große Kaffee- und Kuchenbuffet im Haus der Begegnung, der begehrte Pommes- und Bratwurststand sowie Waren aus dem Fairen Handel, Eis, Waffeln und Getränke sorgen für den passenden Rahmen.

Tollen Musikmix gebräut

Reidar Jensen macht den Auftakt im Beatclub-Keller

GREVEN. Ab September öffnet die Beat Club Lounge wieder die Tür des eigenen Kellers unterhalb des Grevener Traditionsrestaurants „Zum Goldenen Stern“. Nach der alten Swing and Drive Rezeptur wird wieder eine hochexplosive Musikmischung im alten Gewölbekeller gebräut. So gastiert Tom Freitag mit seiner Band „Claptonmania“ am 7. November im ehemaligen Braukeller, wenn er sein „Tribute to Eric Clapton“ blues-rockig in Szene setzt. Am 28. November reist das Trio „Side by Side“ an, die volumigen Soul, Jazz und Pop präsentieren werden.

Doch schon am Samstag, 12. September, ist Reidar Jensen Gast in der Beat Club Lounge. Der norwegische Komponist, Texter, Sänger und Gitarrist verspricht einen Abend mit feinsten „Acoustic Poetry“. Er sieht seine musikalischen Wurzeln bei den großen Folk-



Reidar Jensen singt am Samstagabend im Beatclub-Keller.

Foto: Gunnar A. Pier

Singern- und Songwritern wie Woody Guthrie, Pete Seeger, Bob Dylan und Leonard Cohen. Sein Songbook ist selbst komponiert und mit seiner von Melancholie

und Sehnsucht erfüllten Musik transportiert er sensibel lyrische Texte, die auch gesellschaftspolitische Themen nicht auslassen. Seine Songs sind in ein facettenreiches Gewand gekleidet, das oftmals auch mit rockigen Elementen gewürzt ist. Mit seiner rauchig-warmen Stimme bewegt sich Reidar Jensen jenseits des üblichen Mainstreams traditioneller Singer- und Songwriter. Musik zum Zuhören, bei der man ins Träumen geraten und Raum und Zeit vergessen kann, denn seine Songs sprechen Herz und Verstand gleichermaßen an.

Eintrittskarten sind zum Preis von neun Euro erhältlich bei: Geschäftsstelle Beat Club Greven e.V., Bismarckstr. 34, ☎ 81 303, Greven Marketing, ☎ 13 00, „Passpartout Bilder & Rahmen“, Münsterstr. 27 und unter www.beatclub-greven.de (Online-Shop).